

theri vnd Brentij seligen in etlichen Propositionibus widerholet vnd verthetiget¹³ vnd aber etliche Jesuiter zu Ingelstat andere widerwertige Propositiones wider jne in diesem Artickel ausgehen lassen,¹⁴ hat man zu Wittenberg aus befehl des Herrn Rectors (wie öffentlich auff den getruckten Exemplarn steht) die Jesuitische Propositiones, als die recht vnd gut sein sollen, nachgetruckt vnd mit einer angehenckten vermanung gelobt, als die es wol in diesem Artickel sollen getroffen haben, vnd werden also die öffentliche feind des H. Euangelij (mit nicht geringer verkleinerung desselbigen) zu Zeugen von etlichen Wittenbergern wider D. Luthern vnd Brentium seligen fürgestellt vnd angezogen.¹⁵

Die Notturfft hat erfordert, vor obgedachten vnreinen schriften die Christen zu verwarnen.

Derwegen sind durch jetzerzelte verdeckte schriften etliche guthertzige, hochgelerte, eyfferige, reine, christliche Lerer nicht vnbillig bewegt worden, die Christenheit zu verwarnen, sich vor solchen verdeckten vnd vnreinen schriften vnd newer Lehr etlicher Theologen zu Wittenberg zu hüten, welche ernstliche einheilige warnungen dennoch so viel nachgedenkens [A 4v:] gebracht, das die Theologi zu Wittenberg dahin angehalten worden, sich auff die beschene¹⁶ Beschuldigungen in einer öffentlichen Schrift zu erkleren.¹⁷

Die Dresnisch Bekendnus kan etliche Wittenbergische Theologos der Zwinglischen lere

Wiewol aber hierauff ein Schrift von des Herrn Nachtmal vnd von der Person vnd Menschwerdung Christi, seiner Maiestet Himelfart vnd sitzen zur rechten Gottes vnder dem Namen beyder Vniuersiteten Leipsig vnd Wittenberg, der dreyen Geistlichen Consistorien vnd aller Superattendenten des

¹³ Osiander bezieht sich auf die Schrift: Jakob Andreae, DISPVTATIO De Maiestate hominis Christi: deque vera et substantiali corporis et sanguinis eius in Eucharistia, praesentia. [...], Tübingen 1564 (VD 16 A 2589).

¹⁴ Albert Sperling, DISPVTATIO De Maiestate hominis Christi, IN CELEBRI ACADEMIA INGOLSTADIANA ad normam verae piaeque; doctrinae per Theses explicata, aduersus impias Iacobi Andreae Schmidelini Theses, de hac eadem hominis Christi Maiestate, Tubingae propositas publice; defensas [...], Ingolstadt 1564 (VD 16 D 2052).

¹⁵ Albert Sperling, DISPVTATIO DE MAIESTATE HOMINIS CHRISTI. IN ACADEMIA INGOLSTADIANA per Theses explicata, aduersus IACOBI ANDREAE Theses, de hac eadem hominis Christi Maiestate, Tubingae propositas publice; defensas. INGOLSTADII, Calendis Iulij. Salutis Anno M. D. LXIII, Wittenberg 1571 (VD 16 D 2054). Laut Kolophon (ebd., F 4r) ist die Ingolstädter Disputation am 30. Juni 1571 durch den Wittenberger Drucker Johannes Schwertel auf Befehl des Rectors der Universität Wittenberg gedruckt worden. Rektor war zu diesem Zeitpunkt Caspar Cruciger d.J. Vgl. Hartwig, Album academiae Witebergensis, 189.

¹⁶ geschehen.

¹⁷ Die Publikation des Wittenberger Katechismus hatte eine Flut von Gegenschritten hervorgerufen. Vgl. hierzu beispielsweise: Sebastian Boëtius, INDEX. CINGLIANORVM QVORVNDAM ERRORVM, in Catechesi VVitebergensi noua compraehensorum. ANNOTATVS A MINISTRIS ECCLESIAE Hallensis in Saxonia, Jena 1571 (VD 16 I 176), Vom Catechismo etlicher Wittenbergischen. Der Lerer im Land zu Braunschweig Bedencken. Jena 1571 (VD 16 ZV 3226), Nikolaus Selnecker, Kurtze / Wahre vnd Einfeltige Bekantnuß D. Nic. Selnecceri. Von der Maiestet / Auffart / Sitzen zur Rechten GOTtes / vnd vom Abendmal vnsers HERRN Jhesu Christi., Wolfenbüttel 1571 (VD 16 S 5594), sowie die „Treuherzige Warnung“, unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung (1571), 297–303.